



Gemeindebrief

Ausgabe März 2025 - Mai 2025



Evangelische
Kirchengemeinde
Hünxe

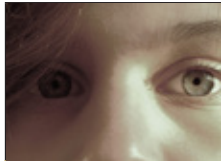


**Unser Themenschwerpunkt
in diesem Heft:**

**Mit den Augen
der Kinder**

Foto: S. Junker

Thema: „Mit den Augen der Kinder“



Mit den Augen der Kinder...

Thema **Seite 06**



Ich bin die Kindheit des Lebens

Thema **Seite 07**



Was ist „Kirche mit Kindern“

Kirche erklärt **Seite 12**



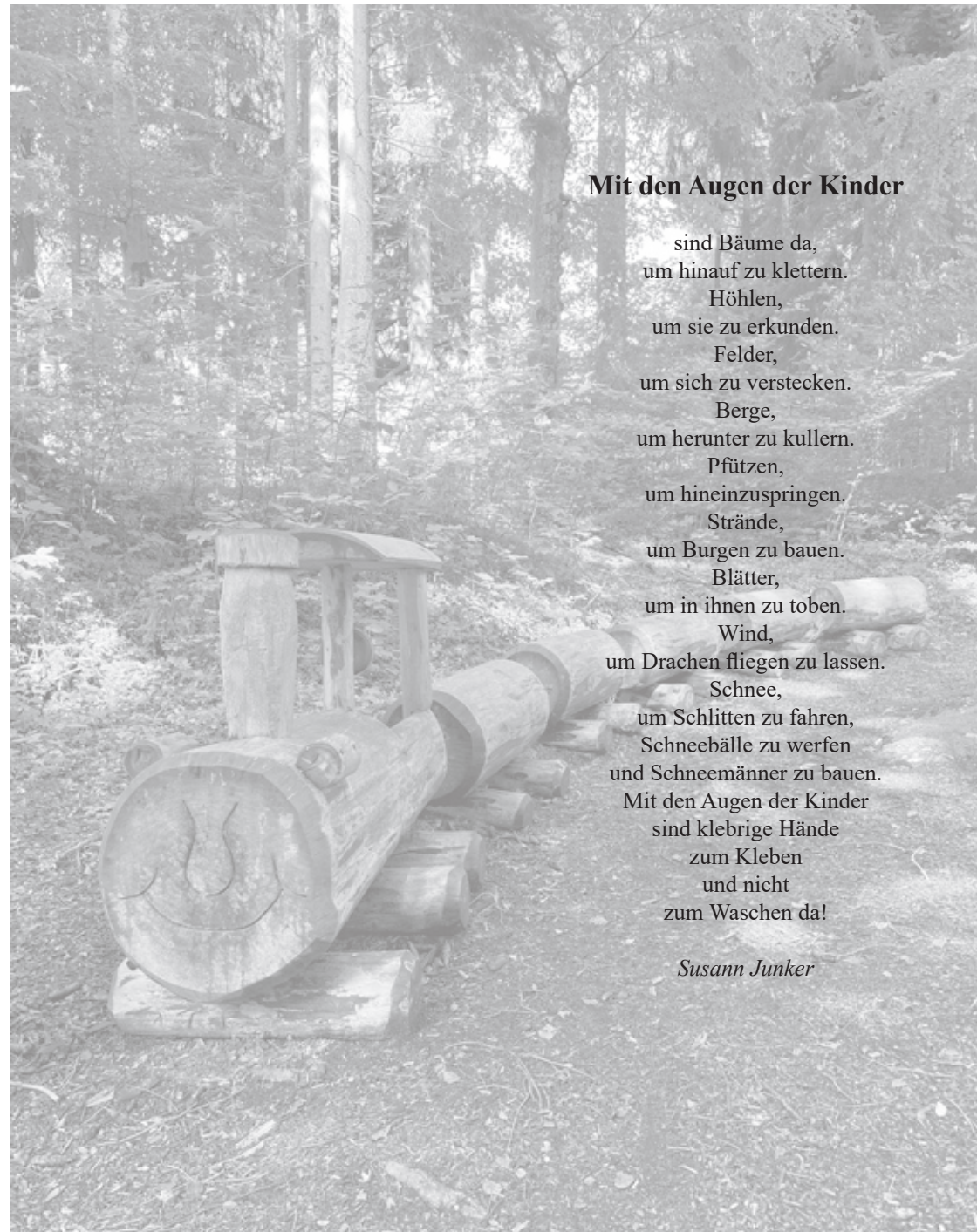
Die Kindersegnung

Bibl. Geschichte **Seite 14**

Weiteres in dieser Ausgabe

| | |
|--|----|
| <i>Die Seite DREI</i> | 3 |
| <i>AN(ge)DACHT</i> | 4 |
| <i>Mit den Augen der Kinder: Freundschaft, Geheimnisse, Lügen, Streit und Strafe</i> . . . | 8 |
| <i>Mit den Augen der Kinder</i> | 10 |
| <i>Konfirmation</i> | 11 |
| <i>Gottesdienste</i> | 28 |
| <i>Amtshandlungen</i> | 31 |
| <i>Adressen</i> | 32 |
| <i>Abschied Astrid Pelzer</i> | 33 |
| <i>Bericht zur Gemeindeversammlung</i> | 34 |
| <i>CEBIE</i> | 38 |
| <i>Neues von den beiden Ev. Kirchengemeinden Hünxe und Gahlen.</i> | 39 |
| <i>Impressum</i> | 52 |
| <i>- Einer -</i> | 53 |

| Hünxe | | Bruckhausen | |
|--------------------------------------|----|--------------------------------------|----|
| <i>Veranstaltungen/Gemeindeleben</i> | 16 | <i>Veranstaltungen/Gemeindeleben</i> | 17 |
| <i>Jugend</i> | 44 | <i>Kindergarten</i> | 40 |
| | | <i>Jugend</i> | 50 |



Mit den Augen der Kinder

sind Bäume da,
um hinauf zu klettern.
Höhlen,
um sie zu erkunden.
Felder,
um sich zu verstecken.
Berge,
um herunter zu kullern.
Pfützen,
um hineinzuspringen.
Strände,
um Burgen zu bauen.
Blätter,
um in ihnen zu toben.
Wind,
um Drachen fliegen zu lassen.
Schnee,
um Schlitten zu fahren,
Schneebälle zu werfen
und Schneemänner zu bauen.
Mit den Augen der Kinder
sind klebrige Hände
zum Kleben
und nicht
zum Waschen da!

Susann Junker

AN(ge)DACHT

Liebe Gemeinde,

die meisten Menschen mögen den Freitag lieber als den Sonntag! Dies hat einen einfachen Grund. Der Mensch ist ein zukunftsbegabtes Wesen! Unsere Gefühlswelt, unsere Lebenskraft wird maßgeblich davon bestimmt, wie wir in die Zukunft blicken! Darum ist der Blick am Freitag auf ein freies Wochenende auch sehr viel verlockender als der Sonntagabend, an dem schon wieder eine volle Arbeitswoche vor der Tür steht.

Und so sprechen auch viele Forschende davon, dass für den Menschen nicht der Blick zurück oder die Erfahrungen in der Gegenwart am wichtigsten sind, sondern eben die Sicht auf die Zukunft. Können wir von dieser Zukunft ein positives Bild

entwickeln, brechen wir auf. Dann finden wir die Kraft, loszugehen und unser Leben in die Hand zu nehmen.

In letzter Zeit schauen aber nun viele von uns mit gemischten Gefühlen in die Zukunft. Autokraten versuchen, auch hier in Deutschland Einfluss zu gewinnen, das Sozialsystem gerät an seine Grenzen, und der gesellschaftliche Zusammenhang bröckelt. Zugleich haben wir in unserer Kirche gravierende Probleme. Die Institution Kirche ist für viele Menschen nicht mehr eine relevante Größe, die Finanzen brechen ein, und wir haben uns viel zu lange vor nötigen

Veränderungen gedrückt.

Da ist es gar nicht so einfach, ein positives Bild von der Zukunft zu entwerfen. Und dies zeigt sich dann in der



Dorfkirche Hünxe Foto: Th. Halter

AN(ge)DACHT

depressiven Stimmung, die um sich greift. In Gesprächen erlebe ich immer wieder Kleinmut und Verzagtheit und den Impuls, sich auf seine eigene kleine Scholle zurückzuziehen. Sollen doch die anderen schauen, wie sie zurechtkommen. Hauptsache, meine kleine Welt ist noch in Ordnung!

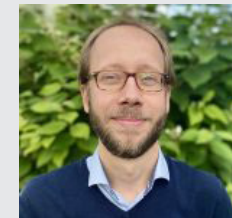
Dies kann aber für uns Christen nicht der Sinn der Sache sein! Denn uns ist nicht der Geist der Furcht, sondern der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben. Und zwar dadurch, dass wir von einer Zukunft wissen, die durch Gottes anbrechendes Reich bestimmt ist. Schon jetzt. Darum bricht Abraham mit seiner Familie in ein neues Leben auf, darum findet das Volk Israel die Kraft für 40 Jahre Wüstenwanderung in ein gelobtes Land, und darum trauen sich die Jünger an Pfingsten hinaus auf die Straßen, um allen Menschen von Gottes Reich zu erzählen.

Uns Christen ist in aller Unruhe dieser Welt ein positives Bild der Zukunft mitgegeben. Das Bild einer Welt, die

ein sicherer Ort ist für alle Menschen jeder Herkunft und sexuellen Orientierung. Wir träumen von einer Welt, in der jede und jeder das bekommt, was er und sie fürs Leben braucht. Und zugleich von einer Welt, die in ihrer Schönheit bewahrt wird für zukünftige Generationen. Eine Welt, in der Frieden herrscht.

Unsere Gottesdienste, unsere Treffen in den Gemeinden müssen Orte sein, an denen wir uns gegenseitig bestärken und gemeinsam nach diesem positiven Blick in die Zukunft suchen. Und dann werden wir es schaffen, frohgemut, unverzagt und mit großer Zuversicht aufzubrechen.

Mit herzlichen Segensgrüßen



David Bongartz

Mit den Augen der Kinder...

... die „Kirche kunterbunt“ erleben...

„Wir singen immer so schöne Lieder, und ich finde die Dorfkirche so schön!“

„Manchmal bekommt man kleine Spielzeuge.“

„Wir treffen dort unsere Freunde.“

„Ich finde schön, dass wir in der Kirche immer basteln können, und dass Geschichten vorgelesen werden.“

„Und nach dem Gottesdienst essen wir immer Plätzchen zusammen und trinken Apfelschorle.“

„Mein Papa macht da Musik.“

... beim Hünxer Krippenspiel mitmachen...

„Ich hätte gerne noch mehr Text gesprochen. Im nächsten Jahr suche ich mir eine Rolle mit viel Text aus. Die Proben waren toll, und am besten war die offene Generalprobe in der Dorfkirche. Ich liebe das Lied „Der Himmel spannt sich wie ein Zelt...“

„Ich fand am besten, dass alle Kinder so toll mitgemacht und wir so schön miteinander gesungen haben!“

„Ich mache auf jeden Fall beim nächsten Mal wieder mit!“

„Im Gottesdienst war so toll, dass das große Instrument die Lieder begleitet hat, die wir gesungen haben!“

„Schade, dass kein anderer den Text von den kranken Kindern übernommen hat. Merle hätte das bestimmt geschafft, die lernt so schnell. Das Singen war toll. Cool war, dass der Opa bei der offenen Generalprobe zugucken konnte, der ist ja Heiligabend nie dabei.“

„Es war so schön! Alle Erwachsenen sind sooo nett. Das macht wirklich richtig viel Spaß. Können wir das Krippenspiel nicht viel öfter im Jahr machen?“ ☺

„Am besten hat mir das Lied gefallen: „Denn der Engel hat gesagt, wie ihr alle wisst, dass der Himmel heute Nacht die Erde küsst.“

Hanna Rommeswinkel-Meis

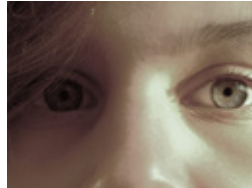


Foto: Gisela Peter_pixelio.de

**THEMEN-
SCHWERPUNKT**

„Ich bin die Kindheit des Lebens“

„Die größte Kunst ist, den Kleinen alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen.“ (John Locke).

Beim Schreiben dieses Textes bin ich auf dieses Zitat gestoßen. Ich bin Sonderpädagoge an einer Förderschule. Kindern etwas beizubringen ist folglich ein elementarer Bestandteil meines Berufs, aber längst nicht alles im schulischen Alltag. Kinder haben Freude, Kinder machen Freude. Also warum nicht auch in der Schule?

mal selbst drüber nachdenkt, lernen wir doch auch besser, wenn wir Spaß an der Sache haben, wenn wir uns für etwas interessieren, wenn wir uns sicher und geschützt fühlen.

Und es bringt auch einen wunderbaren Nebeneffekt mit sich. Spaß und Freude stecken an; kindliche Freude steckt an. Ich kann nicht behaupten, dass ich einen stressfreien Job habe, ganz im Gegenteil. Der Mangel an Lehrkräften, auch und vielleicht besonders an Förderschulen, ist wohl vielen bekannt. Es bringt mich an meine Grenzen, physisch wie psychisch. Und an einen beruflichen Wechsel hab ich bestimmt nicht nur einmal gedacht. Ob es irgendwann dazu kommt, kann ich nicht sagen.

Was ich aber sagen kann, ist, dass der Spaß und die Freude der Kinder und auch der Spaß und die Freude mit den Kindern, ein ganz großes Plus in meinem Beruf ist. Denn was ist schöner, als einen Job zu machen, der einem kindliche Freude bringt, zumindest teilweise oder um es mit den Worten einer meiner Schüler zu sagen: „Ich bin die Kindheit des Lebens“.

Jesko Lipski



Foto: Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de

Schule ist längst mehr als trockenes, sich immer wiederholendes Lernen und Üben. Schule muss das bieten, was Kinder mitbringen: Fantasie, Spaß, Interesse und Zuneigung. Denn, wenn man

**THEMEN-
SCHWERPUNKT**

Unsere Einrichtung...
...Ihr sicheres Zuhause

HEWAG SENIORENSTIFT

Bensumskamp 27, 46569 Hünxe
Tel.: (02858) 908-0
www.hewag.de

HEWAG SENIORENSTIFT

Mönnings & Caspers
Bestattungen - Familienunternehmen seit 1877

Zentralruf: 0 20 64 / 4 16 55

46569 Hünxe - Dorstener Str. 31
Tel.: (02858) 9 20 66

**Bestattungen
Thomas**

Am Spyker 9 46485 Wesel
Tel.: 0281-89162

Mit den Augen der Kinder: Freundschaft, Geheimnisse, Lügen, Streit und Strafe

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren erleben die Welt auf eine Weise, die von Neugier, Emotionen und dem Streben nach Verständnis geprägt ist. Ihre Sicht auf Freundschaft, Geheimnisse, Lügen, Streit und Strafe unterscheidet sich grundlegend von der Perspektive der Erwachsenen. Ein Blick durch ihre Augen hilft uns, ihre Verhaltensweisen besser zu deuten und sie verständnisvoll auf ihrem Weg zu begleiten.

Freundschaft: Ein sicherer Hafen

Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren ist Freundschaft eine zentrale Lebensschule. In diesem Alter beginnt die Bedeutung von Freundschaften über das

reine gemeinsame Spielen hinauszuwachsen. Psychologen wie Jean Piaget und Erik Erikson betonen, dass Kinder in dieser Phase lernen, Vertrauen aufzubauen

und die Perspektive anderer zu verstehen. Ein Freund ist für ein Kind jemand, der „immer da“ ist, jemand, mit dem man Geheimnisse teilen und Abenteuer erleben kann.

Doch Freundschaften können auch zerbrechlich sein. Ein vermeintlich belangloser Streit – wie die Frage, wer zuerst auf der Schaukel sitzen darf – kann eine Freundschaft für kurze Zeit in Frage stellen. Dennoch lernen Kinder in solchen Momenten wichtige Fähigkeiten

wie Konfliktbewältigung und Vergebung. Erwachsene können sie dabei unterstützen, indem sie sie ermutigen, Konflikte selbst zu lösen, anstatt sofort einzugreifen.

Geheimnisse: Schätze der Kindheit

Geheimnisse spielen in der Welt der Kinder eine besondere Rolle. Sie sind oft ein Zeichen für Vertrauen und Verbundenheit. „Du bist mein bester Freund, deshalb erzähle ich dir das“, hören wir Kinder oft sagen. Geheimnisse schaffen Intimität und stärken das Gefühl von Zugehörigkeit.

Gleichzeitig können Geheimnisse auch eine Quelle von Belastung sein. Kinder in diesem Alter können den Unterschied zwischen harmlosen Geheimnissen („Wir planen eine Überraschung für Mama“) und belastenden Geheimnissen („Sag niemandem, dass ich dir das gesagt habe“) oft noch nicht klar einschätzen. Eltern und Erzieher sollten Kinder ermutigen, über Geheimnisse zu sprechen, die sie beunruhigen, und ihnen helfen, die Grenzen zwischen gesunden und ungesunden Geheimnissen zu verstehen.

Lügen: Eine Suche nach Grenzen

Lügen gehören zu den Verhaltensweisen, die Erwachsene oft irritieren. Wa-

rum sagt ein Kind, dass es die Hausaufgaben gemacht hat, obwohl das Heft leer ist? Entwicklungspsychologen wie Paul Ekman erklären, dass Kinder in diesem Alter nicht aus Bosheit lügen, sondern oft aus Angst vor Strafe oder weil sie den Wunsch haben, Erwartungen zu entsprechen.

THEMEN- SCHWERPUNKT

Wichtig ist, dass Lügen in diesem Alter oft ein Zeichen von kognitiver Reife sind: Kinder entdecken, dass andere

Menschen unterschiedliche Gedanken haben, und experimentieren mit dieser neuen Erkenntnis. Statt mit Strafen zu reagieren, können Eltern und Lehrer Lügen als Gelegenheit nutzen, um über Ehrlichkeit, Vertrauen und Konsequenzen zu sprechen.

Streit: Eine Lektion in Empathie

Kinderstreitigkeiten können laut und emotional sein. Doch hinter jedem Streit verbirgt sich eine wichtige Lektion. Kinder lernen durch Konflikte, ihre eigenen Bedürfnisse auszudrücken, die Perspektive des anderen zu verstehen und Kompromisse einzugehen. Studien zeigen, dass Kinder, die früh lernen, Streitigkeiten konstruktiv zu lösen, später besser mit zwischenmenschlichen Konflikten umgehen können.

Eltern können eine wichtige Rolle spielen, indem sie Kinder anleiten, Probleme zu lösen, statt Partei zu ergreifen. Fragen wie „Wie würdest du dich an seiner Stelle fühlen?“ oder „Wie könnt ihr beide zufrieden sein?“ ermutigen Kinder dazu, Empathie zu entwickeln.

Strafe: Konsequenzen verstehen lernen

Strafen sind ein schwieriges Thema, insbesondere wenn es darum geht, Kindern die Konsequenzen ihres Handelns bewusst zu machen. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Strafen, die mit Scham und Einschüchterung arbeiten, langfristig negative Folgen haben können. Kinder entwickeln dann eher Angst oder Trotz statt Einsicht.

Sinnvoller sind sogenannte „logische Konsequenzen“. Wenn ein Kind beispielsweise sein Spielzeug absichtlich kaputt macht, kann es lernen, dass es für die Reparatur verantwortlich ist. Diese Herangehensweise hilft Kindern, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen, ohne ihr Selbstwertgefühl zu untergraben.

Fazit: Die Welt mit Kinderaugen sehen

Wie Kinder mit Freundschaft, Geheimnissen, Lügen, Streit und Strafen umgehen ist Ausdruck ihres inneren Wachstums. Wenn wir uns die Zeit nehmen, die Welt durch ihre Augen zu sehen, können wir besser verstehen, was sie bewegt und wie wir sie auf ihrem Weg begleiten können. Indem wir Geduld, Verständnis und Zuneigung zeigen, helfen wir ihnen, zu empathischen und verantwortungsbewussten Menschen heranzuwachsen.

Marion Freyberg-Wangerin &
Uli Wangerin

Mit den Augen der Kinder

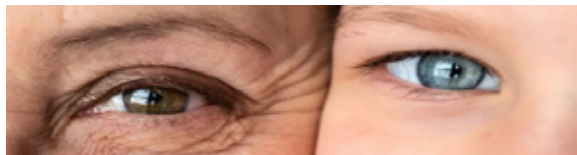


Foto: Pixapay

...das ist ein wunderschöner Gedanke. Die Fähigkeit von Kindern, die Welt mit Staunen und Begeisterung zu betrachten, ist wirklich bemerkenswert. Sie nehmen alles um sich herum mit einer Offenheit wahr und sind fasziniert von dem, was sie sehen.

Wir Erwachsenen haben oft diesen Blick dafür verloren. Während Kinder in der Lage sind, sich von kleinen Dingen wie einem Zaubertrick verzaubern zu lassen, neigen wir dazu, alles sofort zu analysieren und zu hinterfragen. Es muss sich doch eine logische Erklärung dafür finden lassen. - Eigentlich ist das sehr schade. Dabei wäre es doch schön, sich daran zu erinnern, wie wertvoll diese kindliche Perspektive ist. Sie erinnert uns daran, die Welt mit Neugier und Freude zu betrachten, anstatt sie nur durch die Linse unserer Erfahrungen und Skepsis zu sehen. Vielleicht können wir uns gelegentlich bewusst Zeit nehmen, um die Dinge aus der Sicht eines Kindes zu betrachten und uns von ihrer Unbefangenheit inspirieren zu lassen. Gehen Sie doch gemeinsam mit Ihren Kindern oder Enkelkindern auf die Reise und nehmen sich eine Auszeit von dem Erwachsensein.

Ein Anfang hierfür könnte dieser kleine Kartentrick aus dem Internet sein 😊

Die weggezauberte Spielkarte

Das braucht ihr:

- ein Kartenspiel (klassische Skatkarten)

Vorbereitungen:

Sucht euch sechs Spielkarten aus dem Kartenspiel heraus, am besten mit unterschiedlichen Farben. Ein zweiter Stapel mit sechs anderen Spielkarten wird im Ärmel versteckt.

Der Trick:

Keine Zaubershow ohne Kartentrick – die weggezauberte Spielkarte gehört definitiv in das Repertoire kleiner Zauberkünstler:innen.

Und so geht's: Euer Kind steht vor dem Publikum und präsentiert den Kartenstapel in seiner Hand. Es bittet nun einen Zuschauer oder eine Zuschauerin, sich eine Karte aus dem Stapel auszusuchen und zu merken. Dann dreht es sich um und verkündet, dass es nun die ausgewählte Karte verschwinden lassen wird. Während euer Kind den Zuschauern und Zuschauerinnen den Rücken zudreht, zieht es den versteckten Stapel mit Spielkarten aus dem Ärmel hervor und lässt den anderen Stapel dort verschwinden. Mit einem Zauberspruch dreht es sich um, und siehe da: Die gemerkte Karte ist aus dem Kartenblatt in Ihrer Hand verschwunden! It's Magic!!

**THEMEN-
SCHWERPUNKT**

Annette Minar

Ev. Dorfkirche Hünxe, 25. Mai 2025, 09.30 Uhr

| | |
|-----------------|------------------|
| Leonie Jargon | Max Kaldewey |
| Lenia Hoppstock | Felix Biesemann |
| Sophia Dickmann | Lennard Bollmann |

Ev. Dorfkirche Hünxe, 25. Mai 2025, 11.00 Uhr

| | |
|--------------------|-------------------|
| Mark Knorth | Nele Rose |
| Alexander Bollwerk | Noa Hoppe |
| Alexa Gangelhoff | Leonita Hutmacher |

Ev. Dorfkirche Hünxe, 29. Mai 2025, 09.30 Uhr

| | |
|------------------|--------------|
| Finn Wellmann | Matz Bluhm |
| Nicklas Unterloh | Lilly Krüger |

Ev. Dorfkirche Hünxe, 29. Mai 2025, 11.00 Uhr

| | |
|----------------|--------------|
| Leni Künemund | Linda Kegel |
| Mariella Fleer | Jule Ullrich |

Ev. Kirche „Unsere Arche“, Bruckhausen 04. Mai 2025, 10.00 Uhr

| | |
|------------------|-------------------|
| Sam Bauhaus | Celina Reinecke |
| Bennett Bukowski | Greta Rosenbleck |
| Benjamin Cerener | Mia Schröder |
| Julie Dydowicz | Jan Steinkamp |
| Lina Eickhoff | Alexa Szczepaniak |
| Greta Jacobs | Emma Weiß |
| Marie Kempmann | Isabella Wentz |



Kirche erklärt: Was ist „Kirche mit Kindern?“

„Lasst die Kinder zu mir kommen...“ – mit diesen Worten lädt Jesus in der Bibel Kinder und Familien ein, während seine Jünger doch lieber „ungestört“ und ohne „Kinderlärm“ ihm zuhören würden. Doch Jesus macht ihnen klar: „Auf die Kinder kommt es an! Ihnen sollt ihr nicht nur von Gott erzählen, sondern ihnen auch zuhören und lernen die Welt mit ihren Augen zu sehen – so gestaltet ihr euer Zusammenleben in Gottes Sinne...“

„Lasst die Kinder zu mir kommen...“

„Lasst die Kinder zu mir kommen...“ – die rheinische Kirchenordnung fasst das etwas unprosaisch so in Kirchenrechts-Deutsch:

„Die Gemeinde ist dafür verantwortlich, dass die Kinder das Wort Gottes hören, im Verständnis des christlichen Glaubens wachsen und lernen, in Verantwortung vor Gott zu leben.“

„Lasst die Kinder zu mir kommen...“ – es ist also eine Aufgabe, die uns Bibel und Kirchenordnung stellen.

Bei uns in der Kirchengemeinde....

Bei uns in der Kirchengemeinde heißt das, dass wir unter „Kirche mit Kindern“ – ganz im Sinne des Jesus-Wortes – längst mehr als den klassischen Kindergottesdienst verstehen, wie er früher wöchentlich gefeiert wurde. „Kirche mit Kindern“ findet darum auf ganz unterschiedliche Art und Weise statt:

- Mit den Kindern aus unseren beiden Kitas feiern wir regelmäßig Kita-Gottesdienst, singen, beten, tanzen und hören Geschichten aus der Bibel.
- In der Kinderkirche in Hünxe und in Bruckhausen und der „Kirche kunterbunt“ in Hünxe werden altersge-



Kinderkarneval 2024 in der Arche

Foto: privat

recht Bibel- und Glaubensgeschichten erzählt und passend zum Thema gebastelt – oder auch einfach mal gefeiert, wie bei der Kar-

nevalsKinderkirche, wenn es eine bunte und fröhliche Polonaise durch die Kirche gibt.

- In den ökumenischen Schulgottesdiensten, die wir mit den Grundschulen feiern, bringen die Kinder oft kleine Theaterstücke, Tänze oder Aktionen mit, die uns das Thema des Gottesdienstes aus ihrer Sicht näherbringen.
- Und letztlich ist auch das „weltliche“ Engagement in der Offenen-Tür-Jugendarbeit unserer Jugendhäuser Ausdruck dessen was es heißt, dass Kirche einen Ort für Kinder bietet, wo sie mit ihrer Kreativität mitgestalten können.

Doch „Kirche mit Kindern“ findet nicht nur in „Extra-Veranstaltungen“ statt: Der Familiengottesdienst ist heute nicht mehr aus der Gottesdienstlandschaft wegzudenken und die Kitas und Jugendhäuser aktiver Teil des Dorflebens...

„Lasset die Kinder zu mir kommen...“ – gut, dass uns Jesus diesen Satz ins Stammbuch geschrieben hat, denn sie bereichern das Leben unserer Gemeinde, hören die Geschichten aus der Bibel und werden irgendwann die Menschen sein, die den nachfolgenden Generationen von Gott und Jesus erzählen und berichten können, wie sie Kirche erlebt haben: „Kirche mit Kindern“ ist darum immer auch Investition in die Zukunft der christlichen Gemeinschaft.

Und darum ist es gut, dass die rheinische Kirche inzwischen zum Regelfall erklärt hat, was wir in Hünxe und Bruckhausen schon länger gelebt haben: Wenn Jesus Christus uns beim Abendmahl an seinen



Familiengottesdienst am Heiligen Abend 2024 in der Arche
Foto: privat

Tisch einlädt, dann gehören Kinder dazu – nicht die Konfirmation, die Taufe schafft die Gemeinschaft derer, die sich zum Gottesdienst versammeln. So wird „Kirche mit Kindern“ zum Bestandteil des ganz „normalen“ Sonntagsgottesdienstes.

Herzliche Einladung

Darum herzliche Einladung an dieser Stelle mit Ihren und Euren Familien, Kindern und Enkel*innen die „Kirche mit Kindern“-Angebote wahrzunehmen. Es lohnt sich.

**SERIE: KIRCHE
ERKLÄRT**

Mirko Lipski-Reinhardt

Biblische Geschichte: Die Kindersegnung

Zu fast jeder Taufe, die wir in unseren Gottesdiensten feiern, hören wir die bekannte biblische Erzählung der Kindersegnung, wie sie im Neuen Testament, im Markus-Evangelium (Mk 10,13-16) beschrieben ist.

Jesus wendet sich ganz bewusst den Kindern zu

Denn in dieser kurzen Geschichte kommt besonders schön zum Ausdruck, wie Jesus sich ganz bewusst den Kindern zuwendet, die in der damaligen Zeit nicht im Fokus standen. Zudem wehren die Freunde Jesu ihren Wunsch ab, zu Jesus zu kommen, weil sie glauben, dass die Kinder Jesus in einem wichtigen Gespräch stören.

Jesus segnet die Kinder

Aber damit ist Jesus ganz und gar nicht einverstanden; er ruft die Kinder zu sich, legt ihnen die Hände auf, segnet sie und spricht zu seinen Jüngern: „Amen, das sage ich euch: Wer sich das Reich Gottes nicht wie ein Kind schenken lässt, wird nie hineinkommen.“ (Übersetzung der Basisbibel)

Eine Version, die diese biblische Ge-

schichte wunderschön umrahmt, findet sich in der „Alle Kinder Bibel“: dort wird in vielen Details ausgeschmückt, wie die Kinder der Welt mit einem besonderen Blick und weitem Herzen begegnen.

Ein Schneckenhaus als Geschenk

Es wird erzählt: da beschenkt ein Junge Jesus mit einem Schneckenhaus, und Jesus nimmt das Geschenk von Herzen an. Da gibt es ein Mädchen, das mit einer Schildkröte und einer Eidechse im Zwiegespräch ist. Da tröstet ein anderer Junge eine verletzte Katze...

Unter der Überschrift „Jesus, der Mond, die Eidechse und die Kinder“ wird das Besondere der Begegnung zwischen Jesus und den Kindern mit eindrücklichen Sätzen und Bildern herausgehoben: „Die Worte (Jesu) waren so wundervoll und so unglaublich, dass immer mehr Menschen zum Hügel kamen. Der Himmel wurde rot wie eine Himbeere. Alle lauschten und schauten. Das Lauschen und Schauen der Menschen war abendstill.“¹

Und Jesus beschreibt seine Liebe zu den kleinen Menschenkindern und ihre Besonderheit: „Lasset alle Kinder zu mir kommen, denn Gott liebt ihren Gesang, ihr Lachen und ihre Fantasie. Er liebt ihre Neugier, ihr Staunen und ihre Klugheit.“

Und als er die Kinder segnet, spricht er zu ihnen: „(...) Gott gebe euch Frieden, denn ihr seid das Wichtigste auf der Welt. Und das Wichtigste für Gott.“

Es lohnt sich, diese wunderschöne Geschichte zu lesen – nicht nur zur Taufe!

Gott gebe euch Frieden

Hanna Rommeswinkel-Meis



¹Andrea Karimé, Alle Kinder Bibel, Neukirchner Verlagsgesellschaft, 2023, S. 76-79



zum Mitmachen

| | | | |
|---|-----------|-----------------|---|
| wöchentlich | montags | 10.30 - 12.00 h | Offenes Singen , HdB Kontakt: Thomas Lenzian |
| | | 18.00 - 19.30 h | Hünxer Kirchenchor , HdB Kontakt: Elke Remberg, Tel.: 02858/333 |
| | dienstags | 10.00 - 12.00 h | Digitalcafé , HdB Kontakt: Mail: axel.emmrich@gmail.com |
| | | 19.00 - 20.00 h | CiA („Church in Action“) - Team, JUX Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis |
| | | 20.15 - 22.00 h | Plan B , JUX Kontakt: Thomas Lenzian |
| 14-tägig | freitags | 18.00 h | Meditationstreffen in der Dorfkirche Hünxe: 07.03., 21.03., 04.04., 02.05. + 23.05.2025 Kontakt Achim Kegel, Tel.: 02858/9184811 oder 0152/24323148 |
| monatlich | | 15.00 h | Frauenhilfe , HdB 12.03., 09.04. + 14.05.2025 Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis |
| | | 20.00 h | „7-Wochen-Ohne-Gruppe“ im März und April wöchentlich, siehe Seite 21 und am 08.05.2025 Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis |
| Besuchsdienstkreis Hünxe Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis Kirche-Kunterbunt-Team Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis Familien-Gottesdienst-Team Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis | | | |

zum Mitmachen

| | | | |
|--|-------------|-----------------|--|
| wöchentlich | montags | 09.00 - 11.00 h | Nähkreis Kontakt: Berta Neumayr, Tel.: 02064/30516 |
| | dienstags | 09.00 - 11.00 h | Handarbeitskreis Kontakt: Erika Wagner, Tel.: 02064/31072 |
| | mittwochs | 19.00 - 20.30 h | Klassische Gitarrengruppe , Vorkenntnisse erforderlich. Aktuell: Erfahrene GitarristIn mit Notenkenntnissen für Instrumentalband gesucht. Kontakt: Tina Dorando Tel.: 02858/7473 |
| | donnerstags | 17.15 - 18.45 h | Kinder- und Jugendchor Ansprechpartnerin: Kristina Pauli, Tel. 02064/472 312 |
| 14-tägig | montags | 15.00 - 17.00 h | Erzählcafé : jeden 1. + 3. Montag im Monat Mail: Ch. Kischkewitz@gmx.de Kontakt: Christel Kischkewitz, Tel.: 02064/55720 |
| | dienstags | 18.30 - 20.00 h | Chor „Cantus Virus“ jeden 2. + 4. Dienstag im Monat Kontakt: Kristina Pauli |
| | mittwochs | 15.00 h | Kaffeetrinken für Senioren in „Unsere Arche“ am 05.03., 19.03. + 09.04.2025 Kontakt: Astrid Pelzer, Tel.: 02064/46410 |
| monatlich | dienstags | 20.00 h | Männerkreis : 18.03. - Info-Abend mit Polizei zum Thema: „Enkeltrick“, Einladung an alle Interessierte, 15.04. + 20.05.2025 Kontakt: Hermann Becker, Tel.: 02064/478 48 66 |
| | mittwochs | 15.00 h | Spielenachmittag : 12.03., 09.04.2025 Tel.: 02064/46410 |
| | donnerstags | 10.00 - 14.00 h | „Repair Café“ in „Unsere Arche“, 13.03., 10.04. + 08.05.2025, Info: Tel.: 0176 460 61974 Mail: repaircafe@online.de |
| Besuchsdienstkreis Bruckhausen Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt „Kirche mit Kindern“ Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt | | | |

Repair-Café + Männerkreis

Ein kleiner Bericht vom letzten Quartal 2024

Ende Oktober 24 haben wir eine „**Zeitreise Strom**“ im Deutschen Elektrizitätsmuseum im alten Umspannwerk in Recklinghausen gemacht. Nach einer freundlichen Begrüßung durch die Geschäftsführerin ging es mit vielen, sehr



Besichtigung der Exponate Foto: Privat

interessanten Erläuterungen zur Besichtigung der Sammlungen. Auf einer Fläche von rd. 2500 m² wird von der Kultur-, Sozial- und Technikgeschichte der Elektrifizierung „erzählt“. In elf Inszenierungen wird gezeigt, wie Strom in den vergangenen 125 Jahren das Leben und den Alltag der Menschen verändert hat.

Zum 19. November 2024 hatten wir zum **Einbruchschutz** Herrn Kriminalhauptkommissar Köper vom Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz eingeladen. Fragen zu „Wann wird am

häufigsten eingebrochen“, „Wer sind die Einbrecher?“, „Wie wird eingebrochen“ wurden beredet. Sehr interessant waren dann Tipps wie: Türen ins Schloss ziehen – reicht das?; sichere Verstecke für Wertgegenstände? Was tun, wenn man dem Einbrecher gegenüber steht; Wie verhalte ich mich nach einem Einbruch; Wertgegenstandsverzeichnis – Inhalt und Sinn; Schutz im Urlaub, richtiges Verhalten.

Ein Aktionstag in „Unsere Arche“

Am 21. November 2024 hatten wir die **Grand Snail Tour** von Urbane Künste Ruhr bei uns zu Gast unter der Über-



Künstlerin Darsha Hewitt Foto: Privat

schrift „Technikaneignung, Upcycling, Reparieren“ sowie „Wiederverwendung um Klang und technisches Gerät als künstlerisches Mittel“. Die kanadische



Künstlerin Darsha Hewitt erforscht, wie die Rohstoffe Sound und Elektrogeräte von der Konsumgesellschaft genutzt und entsorgt werden. Bei uns in Bruckhausen belebte sie dafür ausrangiertes Hifi-Equipment in einer vielstimmigen Toncollage neu. Mithilfe alter Lautsprecherboxen lies D. Hewitt in Kollaboration mit dem Repair-Café und Besuchern eine raumgreifende Klanginstallationen entstehen.

Und Kunst in „Unsere Arche“

In „Unsere Arche“ erklärte und diskutierte Alfred Grimm mit Interessierten seine Arbeit, unser Altarfenster.



Alfred Grimm Foto: Privat

Und natürlich war unser Repair-Café geöffnet!



Repair-Café Foto: Privat

Rollatoren, Rollstühle und Unterarmgehilfen

Bei dem ersten Gedankenaustausch zu dem Tag mit der Urbane Künste Ruhr stellte sich auch die Frage nach etwas Besonderen von uns. Fitti Hoffmann fragte in die Runde: Was passiert mit gebrauchten Rollatoren? Und ganz schnell war klar, fragen wir das Friedensdorf, ob Bedarf gegeben ist, und hat unser Fahrrad-Team Kapazitäten für die Überprüfung frei? Beide Fragen wurden mit Ja beantwortet und so heißt jetzt: Das Repair-Café sammelt b.a.w. Rollatoren, Rollstühle und Unterarmgehilfen für das Friedensdorf International.



Die ersten Objekte Foto: Privat

Hermann Becker

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Karoline Lubig

Manuelle Therapie - Krankengymnastik -
Lymphdrainage - Bobaththerapie - Massage -
Reflektorische Atemtherapie - Hausbesuche

Tel. 02064 - 609430 Mobil 0170 - 4519968
Heinrich-Heine-Weg 20 46569 Hünxe-Bruckhausen

 Mitglied der
Freiwilligen
Gärtnervereine
Dauergrabpflege auf den Friedhöfen:
Hünxe • Drievack • Oberlohberg • Voerde
Wilhelmstr. 13 • 46569 Hünxe • Tel. 02858 / 6482



Lebensbaum

Alltagsbegleitende Unterstützung & Betreuung
Inh. Tanja Wagner ☎ 02858 - 8191472

info@lebensbaum-wagner.de
Eine Unterstützung ist mit aber auch ohne Pflegegrad möglich sowie für Kinder und Erwachsene

Drei Engel auf dem Dach – unser Weihnachtsmusical 2024

Die Aufführung am vierten Advent und der Familiengottesdienst am Heiligen Abend waren nicht nur von vielen aufgeregten Kindern und ihren Familien besucht, sondern auch von drei „Lause-Engeln“, die statt für das angekündigte Jubilieren für unerwarteten Trubel in der Arche sorgten.

sie das Wunder der Heiligen Nacht zu begreifen und unterstützten schließlich das sich anbahnende Ereignis, von dem sie nun selbst allen verkünden wollten und so wieder ihren Platz im Engelschor fanden.

Mit tollen Texten und Liedern und dem musikalischen Einsatz von Klavier, Orgel und Horn konnten alle Kinder und Familien in den Bann der Engel gezogen werden, und die Zeit bis zum Weihnachtsabend verflieg.

Wir danken unserem Kinder- und Jugendchor, der gerne noch weitere „Lause-Engel“ in seinen Reihen aufnimmt, für diese großartige Unterhaltung.

Von Kirsten Bönner



Foto: Privat



Der Engelschor Foto: Privat

Im himmlischen Probensaal der Chorleiterinnen Kristina Pauli und Sabrina Reinecke störten die drei „Lause-Engel“ die 14 anderen höchst motivierten Engel, die als Boten Gottes ihre Verkündigung bestmöglich einüben wollten. Da alles gute Zureden, Singen und Musizieren nicht half, mussten die drei nun auf die Erde nach Bethlehem. Dort begannen

Luft holen! 7 Wochen ohne Panik!

Liebe Mitfastende, am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das!

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute

Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind!

*Ihr Ralf Meister, Landesbischof
in Hannover und Botschafter
von „7 Wochen Ohne“.*

In unserer Gemeinde treffen wir uns ab dem 6. März in jeder Woche am Donnerstagabend um 20 Uhr zum Austausch im Haus der Begegnung, Dorstener Straße 13a.

Anmeldungen bitte bis zum 24. Februar bei Pfarrerin Hanna Rommeswinkel – Meis.



Anzeigen




Uttrodt

DANZIGER PLATZ 5 | 44549 HÜNKE-BRÜCKHAUSEN |
TELEFON: 0 2044/36873 | MONTAG – SAMSTAG: 7.00 – 20.00 UHR

**DIE FRISCHE
VIELFALT IN HÜNKE!
MODERN • HELL
ANSPRECHEND**

**WIR MACHEN
IHRE OHREN
GLÜCKLICH!**



**Hörgeräte
Hospital**

Hünxe | Donnersbergstege 1
www.hoergeraetehospital.de

Die Experten für unauffällige Hörsysteme aus Hünxe

Anzeigen

Jubelkonfirmation

Wir feiern das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation beider Pfarrbezirke für die Konfirmanden der Jahre 1975 und 1965 in der

**Ev. Dorfkirche Hünxe
am Sonntag den 26.10.2025
um 10.00 Uhr**

Wie bisher üblich, werden diejenigen, die vor 50 und 60 Jahren eingesegnet wurden, durch ein persönliches Anschreiben zur Jubiläumskonfirmation eingeladen. Aufgrund der Datenschutzbestimmungen ist es allerdings sehr schwierig geworden, verzogene Jubilare ausfindig zu machen. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie die auswärtigen Jubilare bitten würden, sich telefonisch

(s.u.) oder per Email bei uns zu melden (huenxe@ekir.de)

Alle, die in diesem Jahr ihr 65-, 70- oder mehrjähriges Konfirmationsjubiläum begehen, laden wir auf diesem Weg zur Feier der Jubiläumskonfirmation im Oktober ein.

Auch, wer vor 50 bzw. 60 Jahren nicht in Hünxe, sondern in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden ist und gerne an der Feier teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe, Tel. 02858 90 89 0.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis
und Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt*

Konfi-Anmeldung

Liebe zukünftigen Konfis!

Nach den Sommerferien ist es soweit - die Konfi-Zeit beginnt, und wir starten in anderthalb Jahre, in denen wir gemeinsam eine Menge über Gott und die Welt, die Gemeinde, über uns selbst und die anderen in unserer Konfi-Gruppe erfahren werden. Wer zwischen dem 01.07.2012 und dem 31.08.2013 geboren ist, gehört dazu!

Hanna Rommeswinkel-Meis und Thomas Lenzian (in Hünxe) und Mirko Lipski-Reinhardt und Doris Listl (in Bruckhausen) laden Euch ein, mit dabei zu sein mit Euren Ideen, Euren Interessen, Euren Gedanken, Euren Fragen.

Wie bereits im vergangenen Jahr haben wir uns als Kirchengemeinde entschieden, den „kontaktlosen“ Weg zur Anmeldung zu gehen. Wir werden Euch und Eure Familien in den nächsten Wochen anschreiben und Euch das Anmeldeformular per Post zukommen lassen.

Abschließend: Wenn Ihr noch nicht getauft seid, aber auch Interesse am Konfi habt, dürft Ihr Euch auch gerne anmelden; wir werden gemeinsam Eure Taufe in der Konfi-Zeit feiern. Meldet Euch dazu einfach im Gemeindebüro.

Herzliche Grüße,

*Hanna Rommeswinkel-Meis &
Mirko Lipski-Reinhardt*

Friedenskette

Am 08. Mai 2025 jährt sich zum 80. Mal das Ende des 2. Weltkriegs. An dem Donnerstag soll in Voerde eine Menschenkette für Demokratie, Gerechtigkeit und Frieden gebildet werden. Die Kette wird am Soldatenfriedhof an der Friedhofstraße beginnen und Am Kindergarten am Mahnmahl für die Kinder vom Buschmannshof ihr Ziel erreichen. Für diese Wegstrecke werden ca. 2.000 Leute gebraucht. Ab 16.00 Uhr kann man sich versammeln; geplant ist, dass

die Kette um 17.00 Uhr geschlossen steht als deutliches Friedenszeichen. Wer dabei sein will, melde sich bitte bis zum 15. April 2025 an.

Im Anschluss feiern wir den Frieden an der Pauluskirche. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein.

Bitte Informationen in der Tagespresse beachten.

Kontakt: gehling-m@bistum-muenster.de

Passionsandachten 2025

Die Passionszeit haben wir in den letzten beiden Jahren wieder durch Passionsandachten begleitet und dabei die wöchentliche Gemeinschaft mittwochsabends (neu) schätzen gelernt: einen Moment zur Ruhe kommen, einen Impuls teilen, Taizé-Lieder singen, miteinander Abendmahl feiern...

Auch 2025 wollen wir die Passionszeit wieder so in den Mittelpunkt rücken.

Wir beginnen mit einem ökumenischen Gottesdienst mit der Möglichkeit das Aschekreuz zu empfangen am **Aschermittwoch (05.03.2025) um 18:00 Uhr in St. Albertus Magnus.**

An den folgenden **Mittwochen 12.03., 19.03., 26.03., 02.04. und 09.04.** laden wir als evangelische Kirchengemeinde jeweils um **19:00 Uhr** zu einer Abendmahlsandacht in „Unsere Arche“ in Bruckhausen ein (s.o.). Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Ausgänge und Information ab Mitte Februar.

In der Karwoche entfällt die Passionsandacht, da wir am Gründonnerstag (17.04.) dem „Gedenktag der Einsetzung des Hl. Abendmahls“, einen zentralen Abendmahlsgottesdienst um 19:00 Uhr in „Unsere Arche“ feiern.

Mirko Lipski-Reinhardt

Bestattungen

Rudolph

Wir helfen und beraten
in einem Trauerfall



Am Tiefen Steg 28
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel. (0 20 64) 46 87-0 Fax 46 87 33

Elisenstr. 4 + 10
46537 Dinslaken
Tel. (0 20 64) 46 77-0 Fax 46 77 22



Tanzcafe für Senior*innen
am 14. März von 15-17 Uhr
im Haus der Begegnung, Hünxe

EINTRITT 7 EURO FÜR MUSIK, KAFFEE UND KUCHEN
KARTENVERKAUF IM RATHAUS BEI K. GRÜNEBOHM,
ZIMMER 102 TELEFON 02858-69102

**Offenes Singen
im Frühling**



am 15. Mai um 19 Uhr
im Haus der Begegnung



HERZLICHE EINLADUNG ZUR
KIRCHE
KUNTERBUNT
AM
9. FEBRUAR
4. MAI
14. SEPTEMBER
9. NOVEMBER

JEWELS UM 15 UHR IN DER HÜNEXER DORFKIRCHE:
"MITMACHKIRCHE FÜR KLEINE UND*GRÖßE."
KOMMT EINFACH VORBEI!



REN
DEZ
V♥US nach Ladenschluss...

burghof  bühne
dinslaken

Der Junge muss an die frische Luft

Eine musikalische Lesung mit dem Ensemble der Burghofbühne

Horst Schlämmer, Gisela, Uschi Blum (aus Dinslaken!) – wer kennt sie nicht, die urkomischen und liebenswürdigen Kunstfiguren aus Hape Kerkelings komödiantischem Universum. „Der Junge muss an die frische Luft“ erzählt die bewegende Kindheitsgeschichte des berühmten Entertainers, der schon in jungen Jahren mit viel Herz und Humor seiner Umwelt begegnete, die jedoch nicht immer rosig war. In einer musikalischen Lesung begibt sich das Ensemble der Burghofbühne in die Kindheitserinne-

rungen des gebürtigen Recklinghau-sener Autors und Comedians.

Das „Rendezvous“ mit der Burghofbüh-ne – unserem Kooperationspartner – findet **am Dienstag, den 11. März 2025 um 18.30 Uhr in der Ev. Stadtkirche Dinslaken** (Duisburgerstr. 9) statt. Veranstalter ist der Förderverein Kultur und Ev. Kirche in Dinslaken e.V.

Der Eintritt ist frei.
Um Spenden wird am Ausgang gebeten.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Hünxe Pfarrbezirke I und II

vom 19. Mai bis 23. Mai 2025

Abgabestelle:

Gemeindezentrum
Bruckhausen

Danziger Platz 10
46569 Hünxe-Bruckhausen

jeweils von 8.30 - 12.00 Uhr
Ab sofort nur noch eine Abgabestelle!

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel 



Weltgebetstag
Cookinseln
7. März 2025
Gottesdienst in der Hünxer
Dorfkirche um 15 Uhr,
danach Kaffeetrinken
wunderbar geschaffen!

| | | |
|--------------------------------------|---|--|
| 02.03.2025 | 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. B. Neumann | 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. B. Neumann |
| 05.03.2025 | 18:00 Uhr, ökum. Aschermittwochsgottesdienst in St. Albertus-Magnus S. Ostermann und Pfarrer M. Lipski-Reinhardt | |
| 07.03.2025 | 15:00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Dorfkirche Hünxe , s. S. 26 Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis + Team | |
| 09.03.2025 | 09:30 Uhr, Gottesdienst Pfarrrerin i.R. G. von Borries-Kegel | 17:00 Uhr #spätschicht-Gottesdienst Pfarrer M. Lipski-Reinhardt + Team |
| 16.03.2025 | 11:00 Uhr, Familiengottesdienst „Alles steht Kopf“ Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis + Familiengottesdienst-Team, danach Mittagessen | 11:00 Uhr, Gottesdienst Pfarrer M. Lipski-Reinhardt |
| 23.03.2025 | 17:05 Uhr, „Snach5“ Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis + Team | 11:00 Uhr, Gottesdienst Pfarrer M. Lipski-Reinhardt |
| 30.03.2025 | 09:30 Uhr, Gottesdienst Pfarrer i.R. A. Kegel | 11:00 Uhr, Gottesdienst Pfarrer i.R. A. Kegel |
| 06.04.2025 | 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant H. Driesen | 17:00 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen und Abendmahl Pfarrer M. Lipski-Reinhardt und Jugendleiterin D. Listl |
| 13.04.2025 | 09:30 Uhr, Gottesdienst Prädikantin S. Nisbach | 11:00 Uhr, Gottesdienst Prädikantin S. Nisbach |
| 17.04.2025 Gründonnerstag | 18:00 Uhr, zentraler Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen in „Unsere Arche“ Bruckhausen Pfarrer M. Lipski-Reinhardt | |
| 18.04.2025 Karfreitag | 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis | 15:00 Uhr, Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu Pfarrer M. Lipski-Reinhardt |
| 19.04.2025 Karsamstag | 23:00 Uhr, zentraler Gottesdienst zur Osternacht in der Dorfkirche Hünxe Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis + Team | |
| 20.04.2025 Ostersonntag | 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis | 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer M. Lipski-Reinhardt |
| 21.04.2025 Ostermontag | 11:00 Uhr, zentraler Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit in der Dorfkirche Hünxe Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis | |
| 27.04.2025 | 09:30 Uhr, Gottesdienst Prädikant H. Driesen | 11:00 Uhr, Gottesdienst Prädikant H. Driesen |
| 04.05.2025 | 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrrerin i.R. B. Neumann | 10:00 Uhr, Konfirmation Pfarrer M. Lipski-Reinhardt, s.S 11 |
| 11.05.2025 | 11:00 Uhr, Die Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Hünxe und Gahlen laden zum gemeinsam gestalteten Gottesdienst in der Dorfkirche Hünxe ein , s.S. 39 | |
| 18.05.2025 | 11:00 Uhr zentraler musikalischer Gottesdienst zu Kantate in „Unsere Arche“ Bruckhausen | |
| 25.05.2025 | 09:30 Uhr, Konfirmation I Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis 11:00 Uhr, Konfirmation II Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis, s.S 11 | 11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant H. Driesen |
| 29.05.2025 Christi Himmelfahrt | 09:30 Uhr, Konfirmation III Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis 11:00 Uhr, Konfirmation IV Pfarrrerin H. Rommeswinkel-Meis, s.S 11 | 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfarrer M. Lipski-Reinhardt |

besondere Gottesdienste Hünxe

| | | | |
|--------|-------------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 05.03. | 10.00 | Gottesdienst im Malteserstift | M. Lipski-Reinhardt |
| 05.03. | 15.30 | Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift | M. Lipski-Reinhardt |
| 22.03. | 15.00-18.00 | Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“ | H. Rommeswinkel-Meis + Team |
| 12.04. | 15.00-18.00 | Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“ | H. Rommeswinkel-Meis + CiA-Team |
| 20.04. | 10.00 | Gottesdienst im Malteserstift | S. Ostermann |
| 21.04. | 10.00 | Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift | M. Lipski-Reinhardt |
| 04.05. | 15.00 | Kirche kunterbunt | H. Rommeswinkel-Meis + Team |
| 07.05. | 10.00 | Gottesdienst im Malteserstift | M. Lipski-Reinhardt |
| 07.05. | 15.30 | Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift | M. Lipski-Reinhardt |
| 17.05. | 15.00-18.00 | Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“ | H. Rommeswinkel-Meis + Team |

besondere Gottesdienste Bruckhausen

| | | | |
|--------|-------|---|---------------------|
| 25.03. | 08.00 | ökum. Schulgottesdienst „Unsere Arche“ | M. Lipski-Reinhardt |
| 29.04. | 08.00 | ökum. Schulgottesdienst/St. Albertus-Magnus | S. Ostermann |
| 27.05. | 08.00 | ökum. Schulgottesdienst „Unsere Arche“ | M. Lipski-Reinhardt |

Hünxe und Bruckhausen

Taufen



Beerdigungen



wer - wann - wo ?

PfarrerIn Hanna Rommeswinkel-Meis Hünxe

Arbeitszimmer
Dorstener Str. 9, (JUX),
Tel.: 02858 / 838 99 55;
E-Mail:
hanna.rommeswinkel-meis@ekir.de

Ev. Dorfkirche Hünxe

Dorstener Str. 7
Küsterin Ute Konegen
Tel.: 01577 / 9874885

Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt Bruckhausen

Arbeitszimmer
Gemeindezentrum „Unsere Arche“
Danziger Platz 10
Tel. 02064 / 4569497
E-Mail: mirko.lipski-reinhardt@ekir.de

Ev. Kirche „Unsere Arche“

Danziger Platz 10
Küsterin Astrid Pelzer
Tel.: 02064 / 46 410
Öffnungszeiten „Unsere Arche“:
Mo - Fr von 09.00 - 12.00 h

Diakonieschwester

Diakoniestation Dinslaken
Tel.: 02064 / 81095 od 81096

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 111 0 111 (evgl.)
Tel.: 0800 / 111 0 222 (kath.)

Haus der Begegnung

Dorstener Str. 13a
Tel.: 02858 / 90 89 15
Tel.: 01577 / 9874885

Gemeindebüro

Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe
Tel.: 02858 / 9089-0; Fax 02858 / 908919
E-Mail: huenxe@ekir.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 - 12.00 h
homepage: www.kirche-huenxe.ekir.de

Ev. Integrative Kindertagesstätte und Familienzentrum Hünxe

„Komm rein“; In den Elsen 88a;
Leitung: Ingrid Goch;
Tel.: 02858 / 26 50;
E-Mail:
Familienzentrum-kommrein@ekir.de

Ev. Kindergarten Bruckhausen „Kleine Arche“

Danziger Platz 12, Leitung:
B. Zimmermann/Martina Gappa;
Tel.: 02064 / 46 411;
E-Mail: kita-kleine-arche@ekir.de

Jugendhaus (JUX)

Dorstener Str. 9
Leitung: Thomas Lenzian
Tel.: 02858 / 76 53 ab 15.00 h;
außer Mittwoch
E-Mail: thomas.lenzian@ekir.de

Jugendhaus Bruckhausen (Brucklyn)

Danziger Platz 10
Leitung: Doris Listl
Tel.: 02064 / 46409;
E-Mail: doris.listl@ekir.de

Abschied Astrid Pelzer

Am 17. Januar 2000 begann Astrid Pelzer ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde. In den vergangenen 25 Jahren war sie als Küsterin in Kirche und Gemeindezentrum „Unsere Arche“ am Danziger Platz in Bruckhausen nicht wegzudenken im Alltag vor Ort als Ansprechpartnerin für Gruppen und Kreise, Pfarrer*innen, Presbyter*innen, Musiker*innen sowie an Sonn- und Feiertagen.

Wer mit Astrid Pelzer ins Gespräch über ihre Zeit als Küsterin kommt, merkt schnell wie vielseitig der Beruf ist und was eine Küsterin alles im Blick behalten muss, damit alles reibungslos läuft: „Vieles hat sich über die Jahre immer wieder verändert.“, resümiert Astrid Pelzer und denkt an die ein oder andere Herausforderung zurück wie zuletzt die Corona-Jahre. „Aber es war immer wieder schön auch neue Dinge entstehen zu sehen und mitzuerleben und mit vielen verschiedenen

Menschen zusammenzuarbeiten.“

Zum Mai dieses Jahres geht Astrid Pelzer nun in den Ruhestand. Ein Grund „Danke“ zu sagen für ihren langjährigen Dienst:

Im Namen der Ev. Kirchengemeinde Hünxe und der Gruppen und Kreise, die „Unsere Arche“ mit Leben füllen, tue ich das an dieser Stelle und wünsche Dir, liebe Astrid, Gottes Segen für den Ruhestand und Deinen weiteren Lebensweg!

Wer sich persönlich von Astrid Pelzer als Küsterin verabschieden möchte, ist herzlich

zum Abendmahlsgottesdienst am Ostersonntag, 20. April 2025 um 11:00 Uhr in „Unsere Arche“ eingeladen. Im Gottesdienst werden wir Astrid Pelzer für den Ruhestand segnen und nach dem Gottesdienst bei einem Empfang auf das neue Rentnerinnenleben anstoßen.

Mirko Lipski-Reinhardt



Astrid Pelzer Foto: Privat

SP:Pannenbäcker

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektro, Sat...persönlich.
46569 Hünxe, Dorstener Straße 14
Telefon 02858/7117, Fax 02858/6126

Ihr Partner für Informationstechnik, Softwareintegration und Datensicherheit.

Informationstechnik
IT-Infrastruktur und Systeme
Softwareintegration
Datensicherheit

IT ADVISE

Bannermeer Föhr 35, 46569 Hünxe
Tel. +49 2858 59591 | post@it-advise.de
www.it-advise.de

Bericht zur Gemeindeversammlung

38 Gemeindemitglieder waren am Sonntag, den 26. Januar 2025, der Einladung des Presbyteriums zur Gemeindeversammlung gefolgt, die nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum „Unsere Arche“ in Bruckhausen stattfand.

Nach der Begrüßung und einer kurzen theologischen Einleitung zeigte der Vorsitzende des Presbyteriums, Herr Pfarrer Lipski-Reinhardt, zum Tagesordnungspunkt **Bericht zur Situation der Gemeinde** auf, in welchen Umbruchsituationen sich die Gesellschaft und die Kirche befinden. Er skizzierte, zu welchen Veränderungen dies in der Kirche führen wird (Pfarrdienst u. pastorale Versorgung, Gottesdienste, Finanzen) und zeigte an Beispielen auf, wie diesen bereits begegnet wird. Dabei benannte er konkrete Projekte im Kirchenkreis, die die Zusammengehörigkeit betonen („menschenkirche.“, Logos, Kooperationen, Entdeckersynode und Entdeckerjahr, Pop-up-Hochzeit). bzw. die in Weiterführung des Begonnenen für das laufende Jahr geplant sind (Zukunftswerkstatt, Drop-in-Taufe). Allen gemeinsam sei das Bestreben, möglichst viele Menschen zum Mitmachen und Mitgestalten einzuladen.

Zur **finanziellen Situation der Gemeinde** informierte Finanzkirchmeister

Hermann Driesen über die Haushaltsabschlüsse 2020 - 2022. Darüber hinaus stellte er einige Eckdaten des Haushalts 2025 vor. Da dieser eine Unterdeckung aufweist, betont Herr Driesen das Erfordernis zu Überlegungen, wie das Defizit aufgefangen werden kann, zumal in den kommenden Jahren bei zurückgehenden Gemeindegliederzahlen mit Mindereinnahmen bei der Kirchensteuer zu rechnen ist, während sich an anderen Stellen bereits jetzt Mehrausgaben abzeichnen. Daher werden Einschnitte seiner Meinung nach nicht zu vermeiden sein. Er empfiehlt jedoch, nicht in Panik zu verfallen und sich besonnen und ohne Denkverbote mit Gottvertrauen den Herausforderungen zu stellen. Es gelte, die noch vorhandenen Gestaltungsspielräume zu nutzen und dabei auch übergemeindliche Formen der Zusammenarbeit in den Blick zu nehmen.

Anschließend berichtete Herr Helmut Rohde stellvertretend für die Vorsitzende des Friedhofsausschusses über im Jahr 2024 durchgeführte Arbeiten auf dem **Friedhof** (Wegeerneuerung, Rasengräber) sowie über aktuell anstehende Arbeiten: Renovierungsarbeiten am „Haus des Abschieds“ wie Toilettenanlage und Schiebetürelemente an der Aussegnungshalle sowie Wasserleitung.

Zum Wasserschaden im Kindergarten Hünxe zeigte Frau Pfarrerin Rommeswinkel-Meis auf, welche Schritte nach der unvermittelten Schließung des Kindergartens im Mai 2024 unternommen wurden. Damals konnten nach nur einem Tag Unterbrechung alle Kinder auf die Kinderwelt-Einrichtungen in Bruckhausen, Gahlen und Lohberg verteilt werden. Diese Situation dauert bisher an und stellt hohe Anforderungen an das Team, die Kinder, die Eltern und die aufnehmenden Einrichtungen dar.

Frau Pfarrerin Rommeswinkel-Meis informierte über aktuelle Bemühungen um eine Übergangslösung mit Containern. Da eine längere Übergangsphase zu erwarten ist, wird der Ev. Kindergarten Hünxe ab Sommer 2025 zunächst nur zweigruppig weitergeführt; Neuaufnahmen werden in diesem Jahr nicht erfolgen.

Gleichzeitig wird eruiert, ob das bestehende Kindergartengebäude saniert werden kann oder ein Neubau erforderlich wird. Letzterer wird vom Presbyterium präferiert. Deutlich ist aber, dass beide Maßnahmen ohne finanzielle Hilfe Dritter nicht zu finanzieren sind. Welche Lösung letztendlich gefunden werden kann, ist derzeit noch völlig offen.

Zum Abschluss ihrer Ausführungen dankt Frau Pfarrerin Rommeswinkel-Meis dem Mitarbeitenden-Team, den Eltern, der Kommunalgemeinde, dem

Kreis Wesel und der Ev. Kinderwelt für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Zum Tagesordnungspunkt **Gebäude / Klimaschutz** berichtete Baukirchmeister Helmut Rohde zunächst über die abgeschlossenen Arbeiten im Außenbereich des Gemeindezentrums „Unsere Arche“ sowie die Überarbeitung des Altarfensters.

Des Weiteren berichtet er aus dem auf Kirchenkreisebene gebildeten Lenkungskreis, der die Gebäudesituation in allen Gemeinden des Kirchenkreises Dinslaken in den Blick nimmt. Die Ergebnisse eines Architekten und eines Energieberaters, die eine umfassende Gebäudebestandserhebung durchgeführt haben, werden kurzfristig erwartet. Diese Daten werden als eine Grundlage für die weiteren Beratungen zum Gebäudebestand herangezogen werden, die den Kirchengemeinden aufgegeben ist. Welche Kosten eine klimagerechte Ausstattung der in kirchlicher Nutzung verbleibenden Gebäude verursachen wird, lässt sich derzeit noch nicht absehen.

Die Gemeindeversammlung wurde nach etwa einer Stunde durch Herrn Pfarrer Lipski-Reinhardt mit Gebet und der Bitte um Gottes Segen geschlossen.

Hermann Driesen

Neues aus der Partnerkirche CEBIE: „Willkommen heißen.....“

Jemanden willkommen heißen bedeutet: zum Empfang freundlich begrüßen. Da bin ich mir sicher, dass Austen Brandt, Pfarrer i.R., das anlässlich seines 70. Geburtstags gemacht hat.

5610 € kamen bei dem Fest zusammen

Im Sommer 2024 feierte Austen Brandt mit vielen Gästen ein herrliches Fest. Und statt der üblichen Geschenke zu so einem Anlass, bat er um eine Geldzuwendung. **5610 €** kamen dabei zusammen. Das ist unbeschreiblich viel und bewirkt auch viel. Schon bei seiner Verabschiedung aus der Kirchengemeinde Aldenrade hat er sich Geld gewünscht, um für die Kinder der CEBIE-Gemeinden Schulmaterial anschaffen zu können. Die strahlenden Kinderaugen von damals waren Motivation für diese erneute Aktion. Für über 200 Kinder konnte Schulmaterial besorgt werden und ein Jugend-Projekt in Tshikapi wird auch noch damit finanziert werden.



Die Schultaschen wurden gefüllt

Foto: privat

120 Schultaschen mit Inhalt wurden verteilt

Am Sonntag, den 20. Oktober 2024 wurden 120 Schultaschen mit Inhalt an die Kinder der CEBIE-Gemeinden in Kinshasa verteilt. Oftmals haben die Kinder in der Gegend, wo die Sachen verteilt wurden, nicht mal 2 Hefte, geschweige



Der Inhalt und einige Taschen

Foto: privat

denn Buntstifte oder gar eine Schultasche. Zu jedem Geschenkset gehören 6 Hefte (kariert und liniert), Buntstifte, ein Mäppchen, 2 Kugelschreiber, ein Set aus Lineal, Bleistiften, Radiergummi und Bleistiftanspitzer, eine Trinkflasche und eine Schultasche.

Alethea Mushila und Pastor

gen und getanz. Jedes Kind hat sich mit Namen vorgestellt und sein Geschenk-Set erhalten. Außerdem haben wir den Eltern und Kindern erklärt, warum sie Trinkflaschen erhalten. Mit der Flasche geht der Wunsch an die Eltern, das Wasser für ihre Kinder abzukochen, um somit wasserbezogene Krankheiten zu vermeiden.“



Mbuta

Alethea Mushila und Pastor Mbuta, ehemaliger Student von Prof. Mushila, jetzt Leiter der Grace-Kirche im östlichen Randgebiet der Hauptstadt Kinshasa, verteilten hier die ersten 70 Schultaschen an die Kinder des Kindergottesdiensts. Alethea schreibt dazu:“ Wir wurden mit viel Wärme und Herzlichkeit empfangen. Es wurde gesun-

| | | |
|-----------------------------|---|--|
| RIELL | sanitär heizung brennwert- | erdwärme photovoltaik solartechnik |
| | HAUSTECHNIK GMBH schwimmbadtechnik | |
| Meisterbetrieb | Voßkampsfeld 3 | |
| Geschäftsführer: Jörg Riell | 46569 Hünxe-Bruckhausen | |
| www.riell.de | Tel. 0 20 64 / 3 05 46 | |
| | Fax 0 20 64 / 3 94 43 | |

Blumenroth GmbH

Entsorgung-Recycling
Container-Transporte

Lise-Meitner-Str. 1 46569 Hünxe
Tel. 0281-163339-0 Fax 0281-163339-54

| |
|------------------------------|
| Markt Apotheke |
| Christiane Schult |
| Am Marktplatz 7, 46569 Hünxe |
| Tel: 02858 / 6387 |
| info@apotheke-huenxe.de |

| |
|--|
| Mietwagen Beckmann |
| Krankenfahrten für alle Kassen |
| Besorgungsfahrten - Kurierfahrten |
| Flughafentransfer - Gesellschaftsfahrten |
| Tel.: 02858-7650 |



Mit Pastor Abraham hat Alethea Mushila dann in der Kirche La Compassion le Jourdain 50 weiteren Kindern ihre Schultaschen überreicht. Auch hier wurden sie erwartet und die Freude war groß. „Mercie“ sagen auch die Kinder dieser Kirchengemeinde. Die restlichen Schultaschen erhalten die bedürftigsten Kinder in der Provinz Kasai.

Alethea schreibt zu diesem Tag: „Großartig war dieser Tag, weil wir den Kin-

dern und ihren Familien eine große Freude bereitet haben. Großartig war der Tag nicht nur weil wir teilen durften, sondern auch weil wir auf dem Rückweg viel mitgenommen haben! Mitgenommen haben wir strahlende Augen, Lachen, Umarmungen, Verbundenheit und Lieder.“

Willkommene Geschenke dank Austen Brandt und seinen Gästen.

Waltraud Scholten

Neues von den beiden Ev. Kirchengemeinden Hünxe und Gahlen

Im Mai erwartet uns ein spannendes Wochenende!

Am 10. Mai treffen sich die beiden Presbyterien unseres Kooperationsraumes Hünxe und Gahlen, um sich noch näher kennen zu lernen. Bei verschiedenen Veranstaltungen und besonderen Gottesdiensten in den vergangenen Jahren sind schon etliche Bekanntschaften geknüpft (oder wieder aufgefrischt) worden; wir haben Presbyteriums-Stammtische eingeführt und manches Projekt schon miteinander geteilt. Aber nun soll es etwas mehr ins Detail gehen, da wir die Herausforderungen der nächsten Jahre (Pfarrstellen, Gebäude, Mitarbeitende) auch gemeinsam angehen werden.

Gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag, 11. Mai

Damit wir in all den Überlegungen und Beratungen den Grund unseres Glaubens im Blick behalten, feiern wir am Sonntag, den 11. Mai, miteinander einen Gottesdienst, den die beiden Presbyterien am Vortag vorbereitet haben.

Dazu laden wir Sie und Euch recht herzlich **um 11 Uhr** in die Hünxer Dorfkirche ein und freuen uns, wenn wir anschließend miteinander zum Kirchen-



Gemeinsam handeln Foto: © peterschreiber.media


café ins Haus der Begegnung gehen.

Wir hoffen, dass viele Menschen aus allen vier Bezirken zusammen kommen

Wir hoffen, dass viele Menschen aus allen vier Bezirken zusammen kommen, damit wir die große Gemeinschaft auch im Gottesdienst teilen können.

Für die beiden Presbyterien,

Hanna Rommeswinkel-Meis



**Gaststätte
Rühl**

Dinslakener Str. 120
46569 Hünxe

- Komfortable Gästezimmer
- Biergarten im Innenhof
- Fest-Saal für maximal 150 Personen
- Gesellschaftszimmer
- 2 Bundeskegelbahnen

Telefon: 02064-30430
Telefax: 02064-970922
service@gaststaette-ruehl.de
www.gaststaette-ruehl.de
Mittwochs Ruhetag



**Malteser
Apotheke**

Stephan Bade

3 x RUNDUM GUT VERSORGT

| | | |
|--|---|---|
| NEUSTRASSE Neustraße 2-4 46535 Dinslaken Tel. 02064 411510 | AM NEUTOR Am Neutor 24 46535 Dinslaken Tel. 02064 41040 | BRUCKHAUSEN Hauptstraße 57 46569 Hünxe Tel. 02064 38193 |
|--|---|---|



Neues aus der Kita "Kleine Arche": "Mit den Augen der Kinder"

Liebe Leserinnen und Leser, die Welt der Kinder mit Kinder-
augen ist eine ganz andere als die
der Erwachsenen. Logisch, denn sie
nehmen ihre Umwelt zum ersten Mal
wahr, seitdem sie geboren sind. Es
geht darum zu erfahren und zu ver-
stehen, was zum Beispiel ein Hund
ist, sich selbst und andere zu entde-
cken. Wenn wir ins Ausland fahren
und uns nicht auskennen ist es ja
etwas ähnlich. Es ist aufregend und
neu und wir müssen uns zurechtfin-
den. Das weckt auch verschiedene Ge-
fühle. Freude, Abenteuerlust, Unbeha-
gen...Es ist alles möglich.

Tauchen Sie nun ein in eine viel- leicht vergessene Welt.

Wir im Kindergarten dürfen jeden Tag
erleben und begleiten, wie Kinder
wachsen, was sie brauchen und ihre
fantastische Welt betreten. Gerne
möchten wir Sie mit diesem Artikel
teilhaben lassen. Tauchen Sie nun ein
in eine vielleicht vergessene Welt.

Gold in der Kita!!!!

Zwei Jungen im Alter von fünf Jah-
ren spielen im Außengelände. Sie ru-
fen: „Wir haben Gold!“ und zeigen
mir eine Kiste mit Blättern und Stei-
nen. Ich freue mich sehr und kann
fühlen, wie besonders und toll diese



Aktiv bei der "Schatzsuche"

Foto: Frauke Schulz

Steine und Blätter sind. Sie sind eben
Gold in diesem Moment. Wenn Sie mö-
gen, schließen Sie nun ihre Augen und
stellen sich die beiden Jungen einmal
vor, wie sie mit blanken und freudigen
Gesichtern über die Wiese laufen. Wie
sie zusammen die Idee erschaffen Gold
zu suchen und zu finden. Vielleicht füh-



Die Schatzsuche war erfolgreich. Das ist "Gold"

Foto: Frauke Schulz

len Sie auch dieses Glück etwas ganz
Besonderes zu sehen, wenn die Jungen
Ihnen nun das Gold zeigen. Wie schön es
funkelt, glänzt, was den Wert ausmacht.

Das magische Denken

Um in unserer logischen und erwachse-
nen Welt nachvollziehen zu können was
hier passiert; es ist das sogenannte ma-
gische Denken, das die Jungen hier erle-
ben. Sie nutzen ihre Phantasie und ihre
Kreativität Dingen Leben einzuhauchen.
Sie haben bereits Erfahrungen über das
Thema Gold und wissen somit, dass es
sehr wertvoll ist.

"Lernen am Modell"

Unsere jüngeren Kinder in der U3 Grup-
pe spielen noch etwas anders. Sie er-
schließen sich die Welt über motorische



Das ist Bruno aus der U3 Gruppe Foto: Frauke Schulz

Fertigkeiten und natürlich nutzen sie
alle ihre Sinne. Es geht darum Sprache
zu erlernen und den Körper zu kräftigen.
Mit den Augen der Kinder heißt in der
Kleinkindgruppe auch, dass sie Vieles
nachahmen. In der Fachsprache heißt
es „Lernen am Modell“. Ein Beispiel
hierzu: Ein zwei jähriger Junge hält ei-
nen leeren Plastiktopf in der Hand und

sagt: „alle, alle.“ Es ist schön zu sehen,
wie er sich mitteilen kann. Er hat bereits
gelernt, dass ein Topf voll oder leer sein
kann. Er empfindet Freude über seine
Feststellung und sein Wissen. Das klingt
vielleicht lustig aber das ist es was es
heißt, mit den Augen der Kinder zu se-



"alle, alle" sagt Bruno

Foto: Frauke Schulz

hen. Dieser kurze Moment des Verste-
ehens und der Teilhabe ist schön.

Aufmerksamkeit ist hier der Schlüssel zum Glück

Aufmerksamkeit ist hier der Schlüssel
zum Glück. Eine gute Möglichkeit um
in Kontakt mit Kindern zu sein und ihre

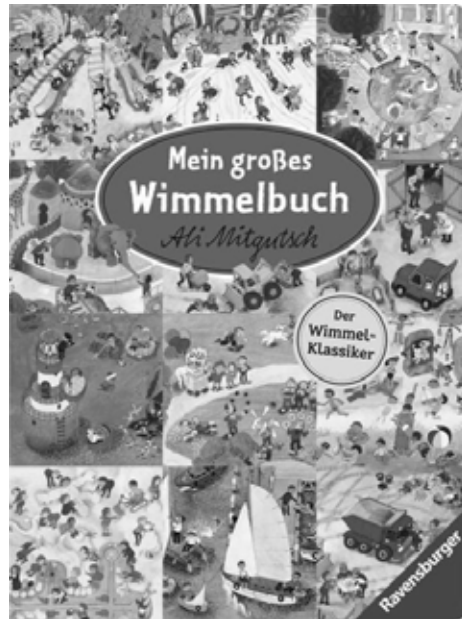
Welt zu bereichern sind unter anderem Bücher. Widmen Sie sich gerne dem Vorlesen und dem Zuhören. Für jüngere Kinder empfehlen sich, dicke Seiten und einfache Bilder und Geschichten und

für ältere Kinder natürlich schon etwas mehr Text. Hauptsache, das Buch bereitet den Kindern Freude. Es liegt am Interesse. Finden Sie einfach heraus was Ihnen und den Kindern gefällt.

Hier sind einige Buchtipps von uns:

Für Kinder von 0-3 Jahren:

1. „Fühlbücher“ mit Gegenständen und Tieren, die Fell oder dementsprechendes Material zum Begreifen zu dem gleichzeitigen visuellen Verstehen bieten. „Mein großes Fühlbuch“ von Ravensburger
2. Die Buchreihe von „ministeps“ ist auch immer eine gute Idee. Denn dort werden einfache Bilder und Sachgeschichten für sehr junge Kinder dargestellt.
3. Bücher mit Geräuschen sind tatsächlich auch eine schöne Sache, denn sie sprechen wie die Fühlbücher mehrere Sinne an. Themen dieser Bücher können gerne Tiere, Familie, Fahrzeuge, Polizei, Feuerwehr und weitere sein. Alles eben, was die Lebenswelt der Kinder ausmacht, was sie umgibt und was sie verstehen wollen. „Hör mal rein, wer kann das sein?“ von arsEdition
- 4.- Bücher mit Reimen sind sehr schön. „Meine ersten Fingerspiele und Kinderreime“ von Marlis Scharff-Kniemeyer



Ein Wimmelbuch von Ali Mitgutsch
Bild: Verlag Ravensburger

Für Kinder ab zwei Jahren sind die "Wimmelbücher" von Ali Mitgutsch auch schon interessant.

Für Kinder von 4-6 Jahren:

1. „Wimmelbücher“ von Ali Mitgutsch
2. „Der Löwe in Dir“ von Rachel Bright/Jim Field – ein „Mutmachbuch“, Selbstbewusstsein
3. „Die Kackwurstfabrik“ von Marja Baseler, Annemarie van den Brink, ein Buch über die Verdauung/den menschlichen Körper
3. „Kleiner Drache große Wut“ von Robert Starling, ein Buch über die Wut und Tipps zum Umgang damit



4. „Wie man einen Dino besiegt“ von Hans Wilhelm, ein Buch über Tatkraft und Mut
5. „Was machen wir bei der Polizei?“ von Nico Sternbaum, ein Buch über die Polizei
6. „Farbenbuch“ von Henry Tullet, ein tolles Buch über Farben
7. „Mitmachbuch“ von Henry Tullet, ein



tolles Buch, das animiert

8. „Als die Raben noch bunt waren“ von Edith Schreiber Wicke und Carola Holland, ein Buch über Toleranz und Freundschaft
9. „die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle, ein Klassiker über die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling



10. Kamishibai, etwas Besonderes! Dies sind Bildkarten mit denen Sie ein eigenes Erzähltheater gestalten können

ÖFFNUNGSZEITEN JUX

MON 15 – 20 UHR OFFENE TÜR

TUE 15 – 21 UHR OFFENE TÜR
19 UHR CIA-TEAM
20.15 UHR PLAN B

WED GESCHLOSSEN

THU 15 – 20 UHR OFFENE TÜR

FRI 15 – 19 UHR OFFENE TÜR
ACTION DES MONATS

SAT OFFENE TÜR
1X MONATLICH

Am ersten Freitag im Monat findet die Kinderdisco im Hünxer Jux von 17:00-20:00 Uhr statt. Dies spricht vor allem Kinder von 6-12 Jahren an. In dieser Disco kann man tanzen, Freunde treffen, Billiard und Tischhockey spielen. Außerdem können die Kinder Snacks und Getränke wie z. B: Waffeln mit und ohne Streusel / Sahne, Cola, Fanta, Sprite und Wasser verzehren. Mit Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten dürfen die Kinder auch raus, um sich im Dorf aufzuhalten oder sich sonstiges zu kaufen. Nach Unterschrift des Erziehungsberechtigten erhalten die Kinder einen Stempel und können dann auch ins Dorf gehen.

Für die Kinder ist jede Kinderdisco ein Event, auf das sie sich sehr freuen und mit ihren Freund*innen verabreden.

Mika & Enie Fengels



**KINDERDISCO
IM JUX AM
28. MÄRZ
11. APRIL
23. MAI
VON 17-20 UHR**

Auf Zeitreise mit „Plan B“

Auf eine Zeitreise der besonderen Art wurden die Zuschauer am vergangenen Wochenende im Hünxer Jugendzentrum „JUX“ mitgenommen.

In vier Akten durch vergangene Jahrzehnte

In vier Akten führte die Theatergruppe „Plan B“ durch vergangene Jahrzehnte; angefangen in einer Kommune Ende der Sechziger Jahre. Mit viel Witz stellte das 19-köpfige Ensemble dar, wie sich die Kommunarden erst aus den Augen verlieren, im Laufe der Zeit aber immer wieder begegnen. Die Zuschauer konnten verfolgen, wie die Protagonisten

bekanntesten Dance-Hits tanzen.

„Das setzt sich nicht durch!“

Mit einem Augenzwinkern wird auf der Bühne über Innovationen gefrotzelt, von denen die Darsteller sich einig sind: „Das setzt sich nicht durch!“, sei es „eine Frau als Kanzler“, der Videorekorder, Personal Computer, die Band ABBA oder das Internet.

Vier ausverkaufte Vorstellungen

Durchs Programm geführt wurde das Publikum in den vier ausverkauften Vorstellungen durch die Mainzelmännchen, die launig in das jeweils folgende Jahrzehnt überleiteten.

Songs aus den jeweiligen Dekaden

Zwischen den Szenen sorgte der „Plan B“ mit Songs aus den jeweiligen Dekaden für Stimmung. An Schlagzeug, Gitarre, Bass und Keyboard heizte die Band, begleitet von Solosängern und Chor, dem Publikum mit Stücken wie „Time warp“, „I was made for loving you“ oder „It’s my life“ ordentlich ein.

Für besondere Begeisterung sorgte ein Werbeblock

Für besondere Begeisterung sorgte ein



Plan „B“ in Aktion

Foto: privat

gemeinsam die Mondlandung sehen, sich in den Siebzigern zum Endspiel der Fußballweltmeisterschaft in einer Kneipe treffen, in den Achtzigern bei Star Friseur „Udo“ über die Hochzeit von Lady Di und Prinz Charles tratschen und in den Neunzigern im „Glaspalast“ zu



Plan „B“ in Aktion mit Werbung

Foto privat

Werbekblock, im Rahmen dessen die Darsteller und Darstellerinnen alte, aber wohlbekannte Werbespots nachstellten. Ob Wrigleys Spearmint Gum, Allianz oder Plantschi, das Publikum stimmte sofort in die bekannten Jingles mit ein. Unterstützt wurde der „Plan B“ von einer großartigen Crew, die für professionellen Sound und Licht und die Verpflegung der Zuschauer sorgten.

Der ein oder andere Zuschauer fühlte sich beim Anblick der zum Teil Großteil original aus den Siebzigern, Achtzigern und Neunzigern stammenden Kostüme sicher in die eigene Jugend zurück versetzt. Dafür sorgte ebenfalls der mit viel Liebe zum Detail dekorierte Saal des Jugendhauses. Poster, Plattencover und Einrichtungsgegenstände erinnerten an Fernsehserien, Bands und Produkte aus den vergangenen Jahrzehnten.

Neue Mitglieder sind immer willkommen

Das bunte Medley des „Plan B“, der dienstags um 20:15 im JUX in Hünxe probt und sich immer über neue Mitglieder freut, aus Musik, Schauspiel und Tanz wusste wie in den Vorjahren zu begeistern, und man darf gespannt sein, was sich die Gruppe für das nächste Jahr einfallen lässt.



Die Akteure auf der Bühne

Foto: privat

Osterferienaktionen

vom 14.4.-17.4.25

Kartfahren
Trampolinhalle
Ketteler Hof
Top Golf

Näheres auf social media
Jux und Brucklyn



Öffnungszeiten „Brucklyn“

Montag 16.00 - 20.00 Uhr

Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr

Freitag 15.00 - 20.00 Uhr

Der Freitag gehört den Jugendlichen. Alle ab 10 Jahren herzlich willkommen. (außer bei der Kinderdisco, da dürfen alle 😊)

Termine März

Montag, 10.03. Kinderkino von 17-19 Uhr für Kids ab 6 Jahren



Freitag 21.03. Action des Monats ab 12 Jahren ab 17 Uhr

Freitag, 28.03. Kinderdisco von 17-20 Uhr für Kids im Grundschulalter



Am 14.03.25 geschlossen! ☹️

Termine April

Kinderkino am 07.04 für Kids ab 6 Jahren von 17-19 Uhr

Action des Monats am Freitag, den 11.04 ab 17 Uhr



Ferienaktionen in der ersten Ferienwoche, haltet die Augen offen! Auf den social media Kanälen gibt es bald nähere Infos.

Geschlossen in der zweiten Ferienwoche!Termine Mai

Kinderkino am 12.05 von 17:00-19:00 Uhr für Kids ab 6 Jahren



Kinderdisco am 23.05 von 17:00-20:00 Uhr für Kids ab Grundschulalter

Am Sonntag, den 18.05 sind wir beim Bobbycarrennen dabei, kommt doch 😊 mal rum

Mädchenaktionstag am 24.05 für Mädchen ab 12 Jahren. Es ist ein Städtetrip geplant. Näheres folgt...

Action des Monats am Freitag, den 16.05. ab 17 Uhr

Aktuelle Infos auf instagram und facebook „Jugendhaus Brucklyn“ oder auf Facebook „jugendhaus brucklyn“, im Jugendhaus zu den Öffnungszeiten, Kontakt unter Tel: 02064-46409 oder per mail:

doris.listl@ekir.de

Ich freu mich auf euch 😊 Doris

Hinweis auf das Widerspruchsrecht

Liebe Leserinnen und Leser, in unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie **Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail in unserem Gemeindebüro (Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe, Tel. 02858/90890, E-Mail: huenxe@ekir.de)** erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss (den **nächsten Redaktionsschluss finden Sie regelmäßig ganz unten auf Seite 2 des Gemeindebriefes**), zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hünxe
 Anschrift: Ev. Gemeindebüro, Dorstener Straße 13a, 46569 Hünxe
 Internet: www.kirche-huenxe.ekir.de
 Redaktion: Hanna Rommeswinkel-Meis, Mirko Lipski-Reinhardt, Hermann Driesen, Heike Halter, Thomas Halter, Susann Junker, Annette Minar, Werner Oppermann, Anne Schröer

Druck: Gemeindebrief-Druckerei
 Auflage: 3400
 Konten: KD-Bank eG Duisburg
 IBAN: DE27 3506 0190 1088 4071 28
 BIC: GENODED1DKD
 Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
 IBAN: DE27 3565 0000 0430 1000 16
 BIC: WELADED1WES

Umsatzsteuer - Ident.Nr.: 101/5950/0562

-Einer- eine Geschichte von Inge M.

„Deine Mama kriegt ein Baby“, bemerkte meine beste Schulfreundin D. eines Tages. „Sie hat schon einen ganz dicken Bauch, und da ist das Baby drin.“

„Quatsch“, sagte ich, „ein Baby kommt nicht aus dem Bauch, das bringt der Storch!“

Wenn ich nichts wusste, aber das wusste ich ja nun ganz genau!

Der Storch hatte nämlich schon den N. gebracht, und ich persönlich hatte den Zucker auf die Fensterbank gestreut.

Und außerdem - wie sollte das Baby wieder aus dem Bauch kommen, und warum sollte der Storch es überhaupt erst da rein getan haben? Blödsinn! Die ganze Sache hatte D. erstunken und erlogen! D. war sowieso eine Angeberin und lügen tat sie obendrein. „Lügen machen kurze Beine“, wusste ich, und weil die D. sehr klein war, hatte sich die Geschichte mit dem Bauch für mich erstmal erledigt.

Dann habe ich mir die Mama aber doch mal so richtig angeguckt. An diesem Tag hatte sie das blaue Kleid an, das vorne eine lange Falte hatte und über dem Bauch eine dicke Schleife. Das war ein Kleid von „Chanel“, und der Papa hatte es ihr für das Barbarafest geschenkt, damit sie die Schönste war!

Na ja, der Bauch war wirklich ganz schön dick, aber das kam wahrscheinlich von den Hefeklößen mit Pflaumenkompott!

Am 24.12.1960 schneite es heftig!

Papa brachte S. und mich morgens zu Tante M. Wir wussten gar nicht, was wir verbochen hatten, dass wir am Heiligen Abend zu Tante M. geschickt wurden und mittags auch noch gekochten Fisch essen mussten. Außerdem war es da langweilig.

Als uns der Papa abends wieder abholte, hatte der Storch (also doch!) uns einen Bruder vorbeigebracht. Bei der Kälte und im Schnee...!!

Eigentlich wollte ich keinen Bruder, denn ab jetzt musste alles durch vier geteilt werden, der große runde Apfelkuchen, das Fürst-Pückler-Eis, die Kirschsuppe und Bratbrot mit Zucker.

Und ob wir weiter unseren Groschen am Tag bekommen würden, bezweifelte ich auch, denn wir waren ja vorher schon arm genug gewesen.....

Der kleine Bruder bekam den Namen U. Später nannten wir ihn „Schomischatz“ und „Ulliger“. Irgendwann plötzlich hieß er „Einer“.

Wenn Mama sagte: „Einer muss noch einkaufen“, dann war es der U., der ging. „Einer muss mir Kartoffeln aus dem Keller holen“. U. schlich mit dem Kartoffelkorb los.

Er konnte maulen, soviel er wollte: „Immer ich ...“, das half ihm nichts, er war eben „Einer“. „Einer“ erledigte einfach alle unangenehmen Arbeiten, für die wir anderen keine Lust hatten.

Eigentlich war es doch nicht so schlecht, noch einen Bruder wie „Einer“ zu haben, denn für S., N. und mich begann eine herrlich, bequeme Zeit....

